

Volker Schürmann

# Einführung in die Lebensphilosophie

Kurseinheit 2:  
Lebensphilosophien im heiteren Ton

kultur- und  
sozialwissenschaften

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>3</b>	<b>VERMITTELTE UNMITTELBARKEIT: LEBENSPHILOSOPHIEN IM HEITEREN TON</b>	<b>3</b>
3.1	<b>Dilthey: Die Unergründlichkeit des Lebens als unendliche Annäherung</b>	<b>5</b>
3.2	<b>Misch: Das Prinzip der Verbindlichkeit der Unergründlichkeit</b>	<b>18</b>
3.2.1	Rein diskursives und evozierendes Sprechen	19
3.2.2	Die Verbindlichkeit unergründlichen Sinns	23
3.2.3	Zwischendiskussion: Verhältnis von Sprechen und Gegenstand	27
3.2.4	Die Unergründlichkeit philosophischen Sinns	30
3.2.5	Die Verbindlichkeit eines ethos für die Philosophie?	36
3.2.6	Das Verhältnis von Logik, Ontologie und Ethik	40
3.3	<b>König: Vermittelte Unmittelbarkeit als Selbst-Vermittlung</b>	<b>43</b>
3.3.1	Determinierende und modifizierende Prädikationen	45
3.3.2	Die Struktur der mittleren Eigentlichkeit	47
3.3.3	Prototypen als Fälle von Selbst-Vermittlung	50
3.3.4	Die Verbindlichkeit der Sprache	55
3.3.5	Ausblick	57
	<b>ZUSÄTZLICHE LITERATUR</b>	<b>59</b>
	<b>Lebensphilosophie allgemein</b>	<b>59</b>
	<b>Misch</b>	<b>59</b>
	<b>König</b>	<b>60</b>
	<b>HILFEN ZU DEN ÜBUNGSAUFGABEN</b>	<b>61</b>